



Pressemitteilung



Alfter, 10.2.2017

Schnelles Internet ist jetzt überall in Witterschlick und Volmershoven-Heidgen verfügbar

- **innogy hat rund 2000 Meter Kabel verlegt**
- **Surf-Geschwindigkeit mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde im Internet möglich**
- **Telekom neuer Partner von innogy**

Der Ausbau des Breitbandnetzes in Alfter - Witterschlick ist erfolgreich abgeschlossen: Ab sofort können mehr als 2.000 Haushalte in der Region den Dienst bestellen und Internet mit Höchstgeschwindigkeit genießen.

Hierzu hat die innogy Telnet GmbH nach 2012 weitere Bereiche der Ortsteile Witterschlick und Volmershoven flächendeckend ausgebaut. In großen Teilen von Witterschlick und Volmershoven hatte innogy bereits ein leistungsstarkes Breitbandnetz errichtet. Mehrere tausend Haushalte profitieren bereits seit 2012 vom schnellen Internetzugang.

Insgesamt wurden nun noch einmal 2000 Meter Glasfaserkabel verlegt und zwei neue, moderne Verteilerschränke mit Vectoring-Technik aufgestellt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Auswahl zwischen fünf Anbietern. Neben dem eigenen **innogy** Produkt (www.innogy-highspeed.com) gibt es Angebote der Unternehmen **easybell** (www.easybell.de), **Hugo Internet** (www.hugointernet.de), **Filiago** (www.filiago.de) und neuerdings auch der **Deutschen Telekom** (www.telekom.de/zuhause-start).

Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister der Gemeinde Alfter, sagt: „Für uns als Gemeinde Alfter ist dies ein Meilenstein: Flächendeckend und mit modernster Technik ist damit der Breitbandausbau abgeschlossen. Dies ist eine wirkliche Erfolgsgeschichte.“

„Ich freue mich, dass wir den Ausbau des Breitbandnetzes abgeschlossen und wir außerdem die Telekom als weiteren Partner gewonnen haben“, stellt Robin Weiland, Geschäftsführer der innogy TelNet, fest.

„Schnelles Internet ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom. Daher freuen wir uns, dass wir nun auch unseren Kunden in Alfter-Witterschlick und Volmershoven-Heidgen dieses gemeinsam mit unserem Partner innogy TelNet zur Verfügung stellen können“, so Frank Pischke, regionaler Ansprechpartner der Deutschen Telekom für den Breitbandausbau.